

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3381/2010**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 26.10.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Ika Bordasch, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur	04.11.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	18.11.2010	Entscheidung

### Betreff:

**Bericht zur Gründung des "Vereins zur Förderung der Schulen der Stadt Gießen e.V."  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2010 -**

### Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert über die Errichtung, die genaue Funktion, und Arbeitsweise des Vereins zur Förderung der Schulen in der Stadt Gießen e.V. zu berichten.

Insbesondere sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie wurde im Vorfeld über die beabsichtigte Gründung des Vereins zur Förderung der Schulen der Stadt Gießen e.V. informiert? Wer wurde informiert?
2. Wurden alle Gießener Schulen zur Gründungsversammlung eingeladen?
3. Verwaltet der Verein Gelder für öffentliche Aufgaben? Wenn ja, in welchem Umfang, für welche genauen Aufgaben und nach welcher Rechtsgrundlage?
4. Warum wurde der Aufgabenkreis nicht vorzeitig öffentlich gemacht? Wurden alternative Vereinigungsformen geprüft? Wenn ja, warum erhielt der eingetragene Verein den Vorzug?
5. Kann die Satzung eingesehen werden? Wer ist Mitglied des Vereins und wer kann Mitglied werden?
6. Ist die Gemeinnützigkeit des Vereins beabsichtigt?
7. Hat der Verein eigene Mitarbeiter? Wenn ja, wie sind die Beschäftigungsverhältnisse ausgestaltet? Wenn nein, wie und durch wen werden die Aufgaben bewältigt?

8. Wie wird geregelt, dass die Fördervereine der Schulen, die das ihnen zustehende Geld in Eigenregie verwalten wollen, weiterhin die Landesmittel aus „Geld statt Stelle“ erhalten?“

**Begründung:**

Durch Berichterstattung wurde bekannt, dass der neu gegründete „Verein zur Förderung der Schulen der Stadt Gießen e.V.“ Aufgaben der Stadt Gießen übernehmen soll. Hierzu besteht dringender Informationsbedarf.

Ika Bordasch